

Vom Erz zum Metall – die chaîne opératoire prähistorischer Kupfergewinnung im Oberhalbstein

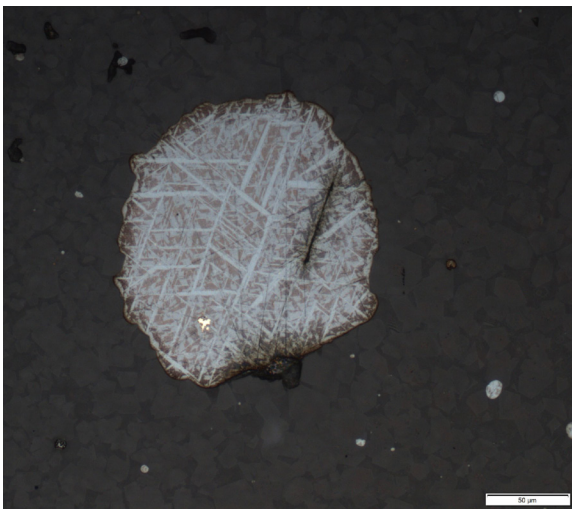
Projekt:

Universität Zürich, Institut für Archäologie – Fachbereich Prähistorische Archäologie im Rahmen des trinationalen DACH-Projektes «Prehistoric copper production in the eastern and central Alps», gefördert durch den Schweizerischen Nationalfonds (2015–2017)

Dissertation Leandra Reitmaier-Naef

Wie genau wurde in der Bronze- und Eisenzeit im Oberhalbstein Kupfer gewonnen? Lassen sich die einzelnen Arbeitsschritte vom Erz zum Metall im archäologischen Befund nachvollziehen? Wurde überhaupt metallisches Kupfer produziert oder doch nur ein Zwischenprodukt, ein Kupferstein? Und wie gross war das Produktionsvolumen der urgeschichtlichen Berg- und Hüttenleute zwischen Tiefencastel und dem Julierpass?

Hinweise auf die Antworten zu diesen und vielen weiteren Fragen sind dem Produktionsabfall, den – sprichwörtlich zu Hauf vorhandenen – Verhüttungsschlacken, zu entlocken. Mittels morphologischer Merkmale sowie mineralogischer und geochemischer Analysen können z.B. Informationen über die ausgebeuteten Vererzungen, die einzelnen Prozessschritte oder die geochemische Charakterisierung des produzierten Metalls ermittelt werden.



Kupfersulfid-Einschluss in einer Verhüttungsschlacke von Marmorera, Scalotta

Im Rahmen einer Dissertation werden die montanarchäologischen Fundstellen Mittelbündens sowohl auf makroskopischer (Prospektion/Schlackentypologie) als auch mikroskopischer Ebene (Mineralogie/Geochemie von Schlacken und Erzen) untersucht, um die urgeschichtliche Prozesstechnologie zu rekonstruieren.

Literatur:

- Jahrbuch Archäologie Schweiz 97, 2014, 220–221.
- NAEF LEANDRA: Die spätbronzezeitliche Schlackenhalde von Stierva, Tiragn. In: Archäologie Graubünden 1. Chur 2013, 107–121.
- SCHAEER ANDREA: Untersuchungen zum prähistorischen Bergbau im Oberhalbstein (Kanton Graubünden, Schweiz). Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte 86, 2003, 7–54. <http://dx.doi.org/10.5169/seals-117749>

Link: Institut für Archäologie – Fachbereich Prähistorische Archäologie
<http://www.archaeologie.uzh.ch/de/prehist/forschung/abschlussarbeiten.html>

Kontakt: Leandra Reitmaier-Naef, leandra.reitmaier@gmx.ch